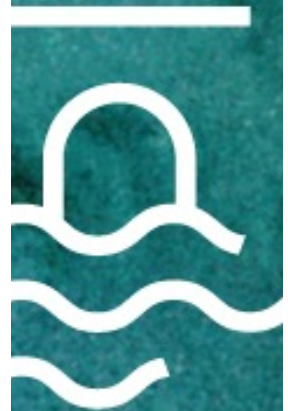




INFORMATIONEN ZUM KINDERGARTENSTART

Schuleintritt in Brügg





ÜBERSICHT ÜBER DIE VERANSTALTUNG

1. Die Schule Brugg:

- Standorte
- Leitung
- Administration
- Lehrpersonen an den Kindergärten
- Fachpersonen an den Kindergärten

2. Erleichternde Voraussetzung für den Start im Kindergarten

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERANSTALTUNG



3. Organisatorisches:

- Homepage
- Ablauf bis August 24
- Wald
- reduziertes Pensum
- Absenzen und Dispensationen
- Einblicke in die Schule und Kommunikation
- Unterstützung und Angebot
- Erziehungsberatungsstelle (EB)

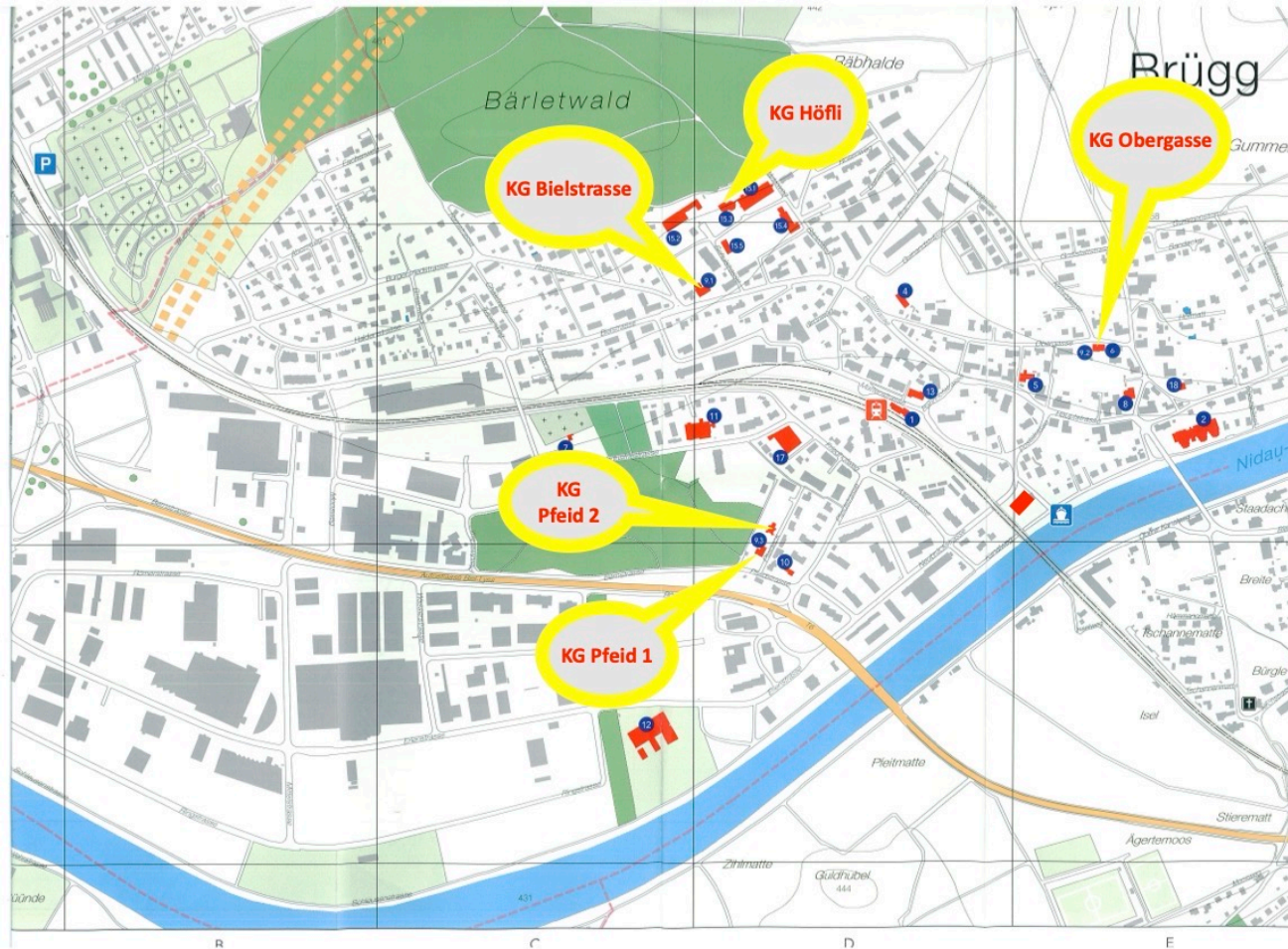
4. Informationen zur Tagesschule



DIE SCHULE BRÜGG



5 KINDERGARTENSTANDORTE



5 KINDERGARTENSTANDORTE



Kindergarten Obergasse



Kindergarten Höfli

5 KINDERGARTENSTANDORTE



Kindergarten Bielstrasse

5 KINDERGARTENSTANDORTE

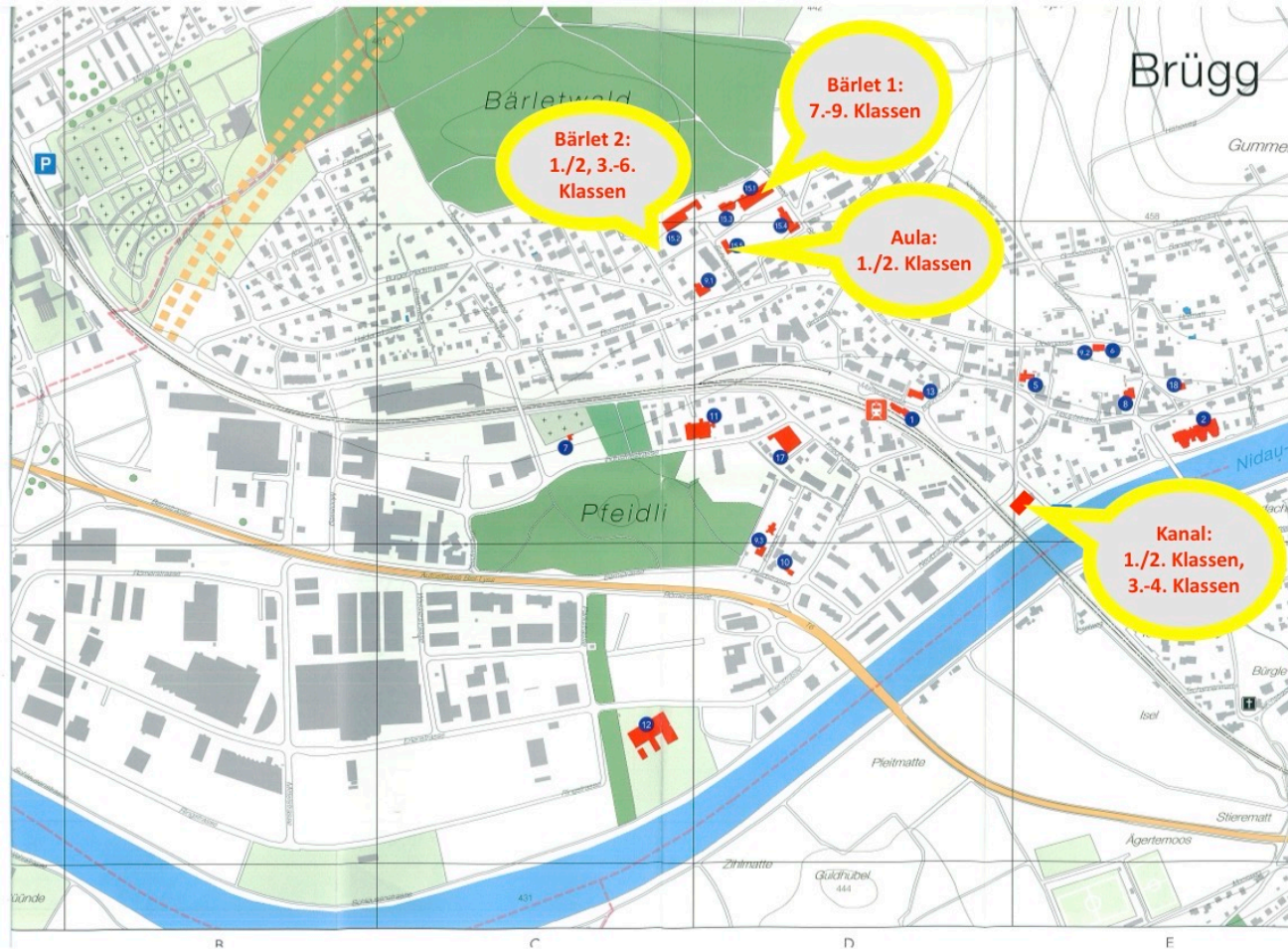


Kindergarten Pfeid 1



Kindergarten Pfeid 2

4 SCHULSTANDORTE / 2 TURNHALLEN



4 SCHULSTANDORTE



Schulhaus Bärlet 1



Schulhaus Bärlet 2

4 SCHULSTANDORTE



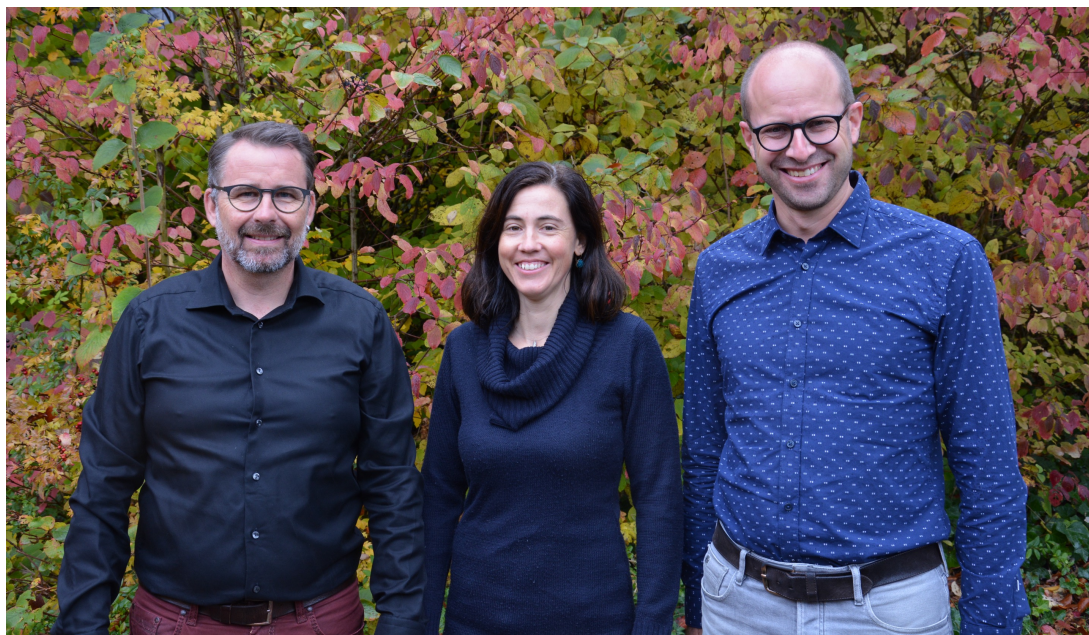
Aula



Kanalschulhaus

Total: gut 510 Schülerinnen und Schüler

SCHULLEITUNG / TAGESSCHULLEITUNG



Marc Bilat

Ursula Schor

Michael Rosin



Barbara Drück

SCHULSEKRETARIAT



Nelly Bilat

LEHRPERSONEN KINDERGARTEN



Jennifer Grubenmann
KG Obergasse
Klassenlehrerin



Sabrina Zander
KG Obergasse (Montag
und Freitag)



LEHRPERSONEN KINDERGARTEN



Fenja Rosa
KG Höfli
Klassenlehrerin



Reto Brunner
KG Höfli (Freitag)

LEHRPERSONEN KINDERGARTEN



Mélanie Gerber
KG Pfeid 2
Klassenlehrerin

LEHRPERSONEN KINDERGARTEN



Franziska Linder
KG Bielstrasse
Klassenlehrerin



Fabienne Racine
KG Bielstrasse (Montag)

LEHRPERSONEN KINDERGARTEN



Larissa Rodrigues
KG Pfeid 1
Klassenlehrerin



Fabienne Racine
KG Pfeid 1 (Donnerstag & Freitag)

LEHRPERSONEN SPEZIALUNTERRICHT, SCHULSOZIALARBEIT, KLASSENHILFEN, ZIVI



Ursula Brogni
Anja Santschi

DaZ
DaZ

Agata Penewa
Anita Probst

Klassenhilfe
Klassenhilfe

?

Heilpädagoge

Mr. XY

Zivi

Simone Hügli

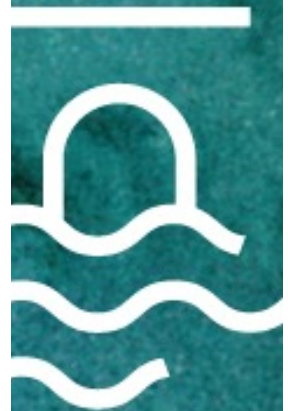
Logopädin

Schulsozialarbeit

Olivia Hofer



ERLEICHTERENDE VORAUSSETZUNGEN
FÜR DEN START IM KINDERGARTEN



ABSCHIED



"Ich kann alleine durch die Tür gehen, der Abschied von meiner Bezugsperson fällt mir nicht schwer. Ich weiss, dass ich sie später wieder sehe."

Das Kind ist sich eine längere Trennung von seinen Bezugspersonen gewöhnt. Es weiss, dass es den Kindergartenalltag eigenständig bewältigen kann.



GARDEROBE



"Ich kann selbstständig meine Schuhe und Jacke ausziehen. Ich denke daran meine Finken anzuziehen und trage Sorge zu meinen Sachen."

Das Kind findet sich an seinem Platz zurecht und ist sich gewöhnt sich selbstständig umzuziehen. Es weiss, wie es um Hilfe bitten kann.



KREIS



"Ich finde meinen Stuhl und kann eine Weile ruhig darauf sitzen bleiben. Wenn ich etwas sagen will, strecke ich die Hand hoch. Ich mache bei den Aktivitäten mit."

In den Kreissequenzen wird eine Aktivität mit der ganzen Klasse durchgeführt. Die Kinder sitzen dabei auf ihrem Stuhl und sprechen nur, wenn sie dazu aufgefordert sind.

Das Kind ist geübt seine Konzentration gezielt auf eine Sache zu lenken.



FREISPIEL



"Ich kann mich für ein Spielangebot entscheiden und über längere Zeit dort spielen. Ich trage Sorge zu Spielsachen und kann Spielbeziehungen mit anderen Kindern eingehen."

Im Freispiel werden viele Wichtige Kompetenzen erworben. Die Kinder sollten bereits vor Kindergartenbeginn gewöhnt sein, mit anderen Kindern zu spielen. Sie können sich an Regeln halten und Teilen. Sie sind bereit Kompromisse einzugehen.



AUFRÄUMEN



"Ich helfe mit, Sorge zu unserem Kindergarten zu tragen. Ich weiss, dass ich meinen Platz aufräumen muss."

Im Kindergarten hat alles seinen Platz. Das Kind ist sich gewohnt, Dinge aufzuräumen und sorgfältig mit allen Materialien umzugehen.



ZNÜNI



"Ich kann mein Znüni selbstständig zu mir nehmen und bin mir gewohnt gesunde Zwischenmahlzeiten zu essen."

Im Kindergarten essen wir alle zusammen ein Znüni. Die Eltern helfen mit dem Kind stets ein gesundes und Nährhaftes Znüni mitzugeben. Das Kind kann seine Znünibox selbstständig öffnen und Sorge dazu tragen.



TOILETTE



«Ich kann alleine auf die Toilette gehen. Auch zum
,Pipi‘ machen setze ich mich auf den WC-Rand.
Meine Hände und meinen Mund wasche ich selber.
Meine Nase kann ich alleine putzen.»

Das Kind merkt, wann es auf die Toilette muss und kann mit
kleinen Hilfen (z.B. Öffnen des Hosenknopfs) selbstständig
aufs WC gehen (abwischen, spülen, die Hände waschen).
Windeln benötigt es nicht mehr.



DRAUSSEN SPIELEN



«Ich kann mit meiner Kindergartengruppe auf dem Weg zum Wald oder auf den Spielplatz folgen. Auch während dem Spielen bleibe ich immer in der Gruppe. Ich nehme Abmachungen auf und halte mich daran.»

Je nach Standort wird ein Teil des Kindergartenmorgens im Garten oder auch ganze Waldvormittage draussen geführt. Jedes Kind hat die Fähigkeit, sich einer Gruppe zugehörig zu fühlen und dieser folgen zu können. Es kann seine Bedürfnisse und Impulse (z.B. Toilettenbesuch, Schmetterling folgen) soweit steuern, dass es zuerst die Lehrperson darüber informiert.



SPORT



«Ich kenne die Regeln, die in der Turnhalle gelten und halte mich daran. Ich kenne die Signale und folge ihnen. Ich kann warten und den anderen den Vortritt lassen. Ich verhalte mich fair den anderen gegenüber. Ich kann mich in dem grossen Raum orientieren.».

Die Kinder entwickeln Vertrauen in ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten und können diese einschätzen. Sie lernen ihre Bedürfnisse je nach Situation durchzusetzen oder zurückzustellen.



IN DER TURNHALLENGARDEROBE



«Ich ziehe mich selbständig um. Wenn etwas noch zu schwierig ist, kann ich um Hilfe bitten. Ich kann mich selber organisieren. Ich weiss, welches meine Kleider sind und wo ich sie wieder finde. Ich konzentriere mich auf mich und lasse mich nicht ablenken ».

In der Garderobe üben die Kinder ihre Selbständigkeit und eine Aufgabe (sich umziehen) in einer bestimmten Zeit zu lösen.



IN DER ZWEIER-REIHE

«Wenn wir gemeinsam unterwegs sind, weiss ich, dass ich bei der Gruppe bleiben muss. Ich gehe neben meinem Gspänli und halte mich an die Regeln. »



Wenn wir den Kindergartenraum verlassen, übernimmt das Kind zunehmend Verantwortung für das eigene Handeln.



BIBLIOTHEK

Die Kindergartenklassen besuchen regelmässig die Bibliothek





FIT FÜR DEN KINDERGARTEN



ORGANISATORISCHES



HOMEPAGE BRÜGG



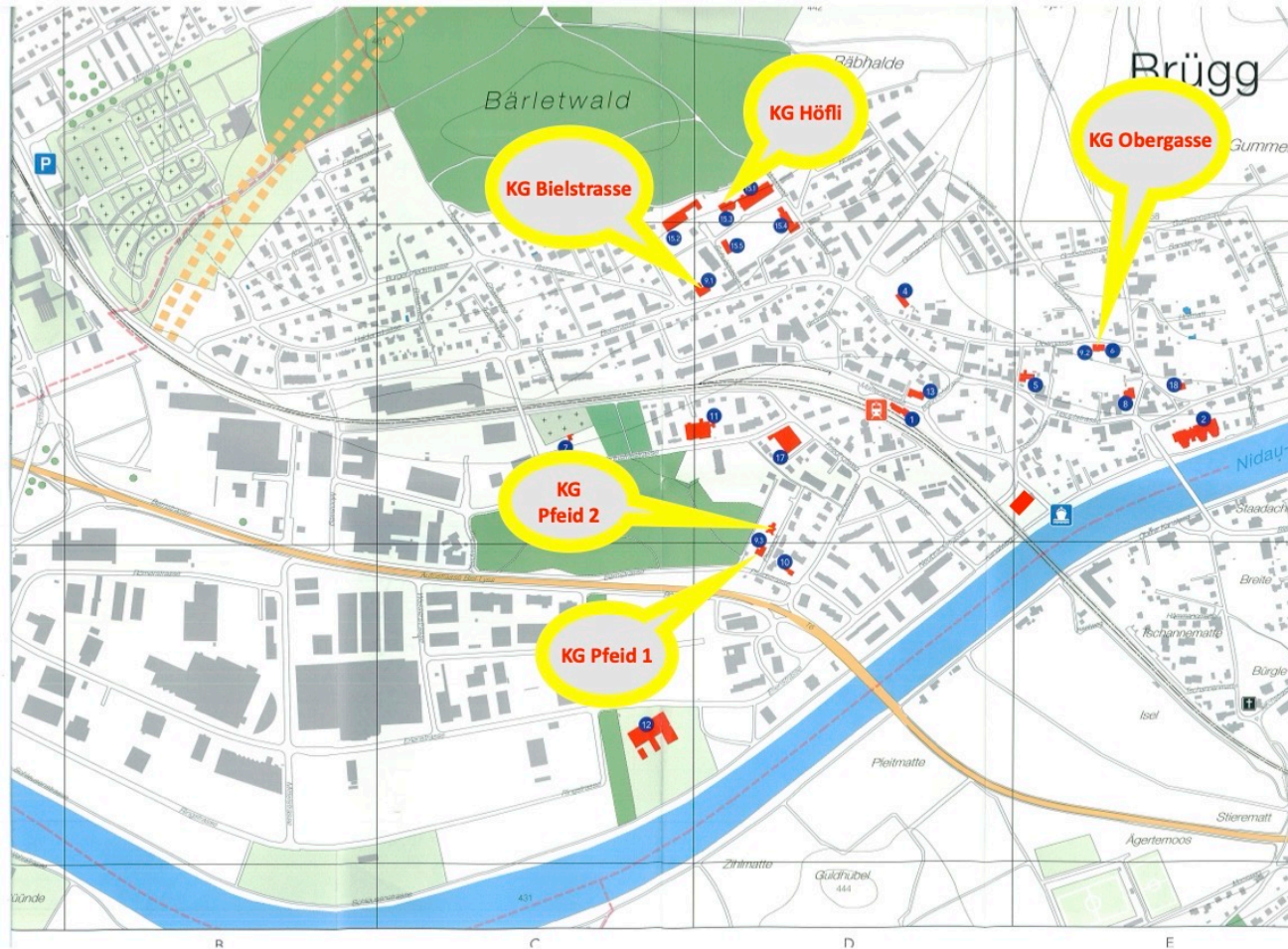
www.schulebruegg.ch



WEITERER ABLAUF BIS ZUM SCHULEINTRITT

- Bekanntgabe der Kindergarteneinteilung bis vor den Frühlingsferien (spätestens 5.4.24)
- Zwischen Frühlings- und Sommerferien
Schnuppermorgen/Schnuppernachmittage und Detailinformationen jedes Kindergartens

5 KINDERGARTENSTANDORTE



WALD ALS PÄDAGOGISCH WERTVOLLER LERNORT



- Kindergartenklassen Bielstrasse und Höfli: Waldprojekt im 1. Quartal (4 Tage pro Woche)
- Kindergarten Obergasse (Waldprojekt im letzten Quartal)
- Kindergartenklassen Pfeid 1 und Pfeid 2: Waldmorgen (Mittwoch)



REDUZIERTES PENSUM

- Eltern und/oder Klassenlehrpersonen können im 1. Kindergartenjahr ein reduziertes Pensum beantragen (in Absprache mit der Schulleitung).
- Reduktion = max. 1/3 des KG-Pensums (= max. 2 Vormittage)
- Ziel: im Verlaufe des Schuljahrs auf ein Vollpensum zu kommen
- Für jedes weitere Quartal muss ein neues Gesuch gestellt werden
- [Formular](#)



ABSENZEN / URLAUB / DISPENSATIONEN

- Der Kindergarten ist obligatorisch und Teil der Volksschule
- Ferien gemäss offiziellem Ferienplan ([Ferienplan](#))
- Freie Halbtage: bis zu 5 Halbtage pro Schuljahr. Meldung im Voraus an KLP
- Für Abwesenheiten ausserhalb des offiziellen Ferienplans: Einreichung Gesuch ([Dispensationsgesuch](#))



EINBLICKE IN DIE SCHULE UND KOMMUNIKATION

- Quartalsbriefe
- Arbeiten des Kindes
- Standortgespräche
- Schulbesuche
- NEU: Kommunikations-App „KLAPP“



UNTERSTÜTZUNG UND ANGEBOTE

- Verkehrskunde: Ganze Schulzeit, im Kindergarten: sicherer Umgang im Strassenverkehr
- Zahnarzt: Jährliche Kontrolle durch den Zahnarzt mit Wahloption Schulzahnarzt oder eigener Zahnarzt
- Arzt: Ärztliche Untersuchung ab 2. Kindergartenjahr mit Wahloption Schularzt oder eigener Arzt

ERZIEHUNGSBERATUNGSTELLE (EB)

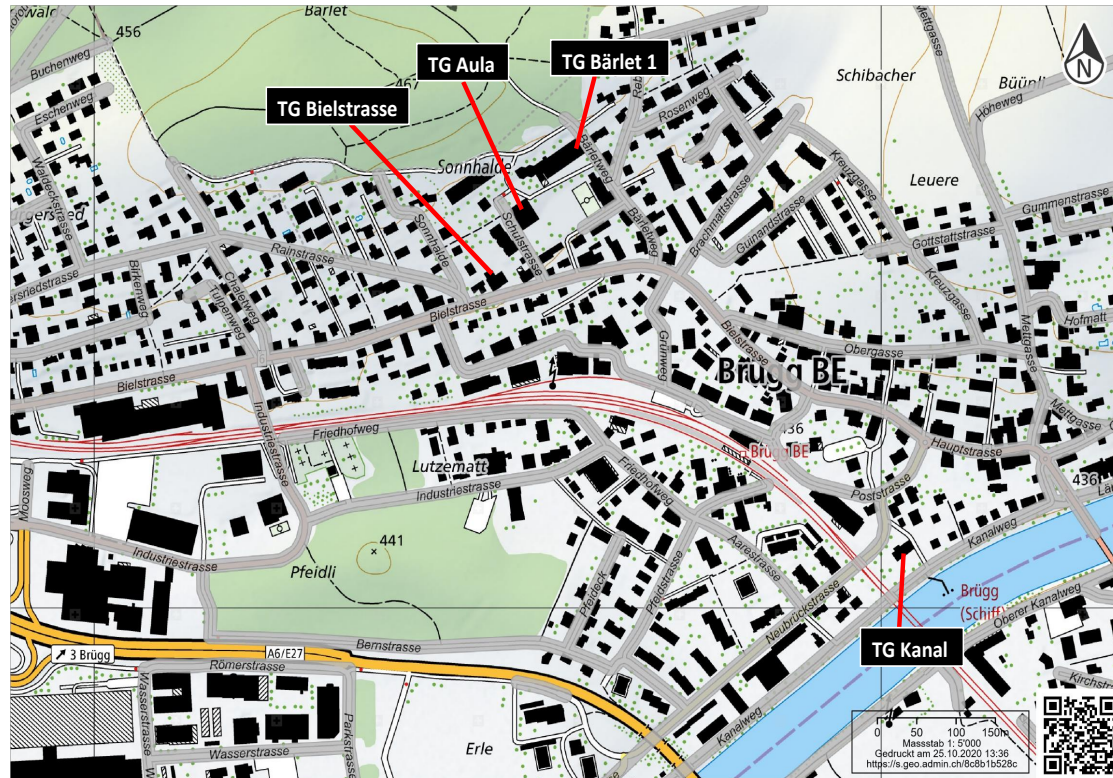


- psychologische Unterstützung bei schwierigen Erziehungssituationen
- familiären Belastungen
- Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten
- schulischen Lern- und Leistungsproblemen und anderen Schwierigkeiten
- Angebot für Eltern, Familien, Kindern und Jugendlichen, wie auch für Schulen, Fachpersonen und Behörden.
- Die Beratung ist für Familien gratis.

WO DIE SCHULE ENDET, BEGINNT UNSERE LEIDENSCHAFT TAGESCHULE BRÜGG



Situationsplan TS Brügg - Standorte Aula, Bielstrasse, Bärlet 1, Kanal



STANDORTVERANTWORTLICHE



TS Bielstrasse

Isabelle Mollet



TS Bärlet 1

Barbara Drück



TS Kanal

Loïc Itten



MITTAGSTISCHVERANTWORTLICHE



Mittagstisch Aula

Joel Criblez



Mittagstisch B1

Reto Brunner



Mittagstisch Kanal

Loic Itten



TEAM TAGESSCHULE BRÜGG

- Barbara Drück
 - Isabelle Mollet
 - Reto Brunner
 - Anita Probst
 - Jordan Hubacher
 - Sandra Feurer
 - Agata Penewa
 - Zora Odermatt
 - Halima Tanine
 - Jakob Gyger
 - Peter Mollet
 - Daniel Häusler
- Terhas Tareqe
 - Joel Criblez
 - Kurt Heilingner
 - Dimo Moser
 - Mekdes Abebe
 - Claudia Berger
 - Ali Doldur
 - Meron Gedle
 - Livia Drück
 - Fahrdienst Kids
 - Fahrdienst „Mahlzeiten“
 - Catering «Im Fahr»



WAS BIETEN WIR AN?



- **MORGENEMPfang MO – FR**

07.00 – 08.00 TAGESSCHULE KANAL, TAGESSCHULE BIELSTRASSE

- **MITTAGSTISCH UND MITTAGSBETREUUNG**

MO – FR 11:45 – 13:30 KG – 3. Klasse / Aula

4. - 9. Klasse Tagesschule Bärlet 1

KG – 1. Klasse / Tagesschule Kanal

- **NACHMITTAGSBETREUUNG (BÄRLET 1, BIELSTRASSE, KANAL)**

Nachmittag 1 13:30 bis 15:30 Uhr

Nachmittag 2 15:30 bis 17:00 Uhr

Nachmittag 3 17:00 bis 18:00 Uhr



BLOCKNACHMITTAGE: MITTWOCH UND FREITAG

13.30 – 17.00/18.00



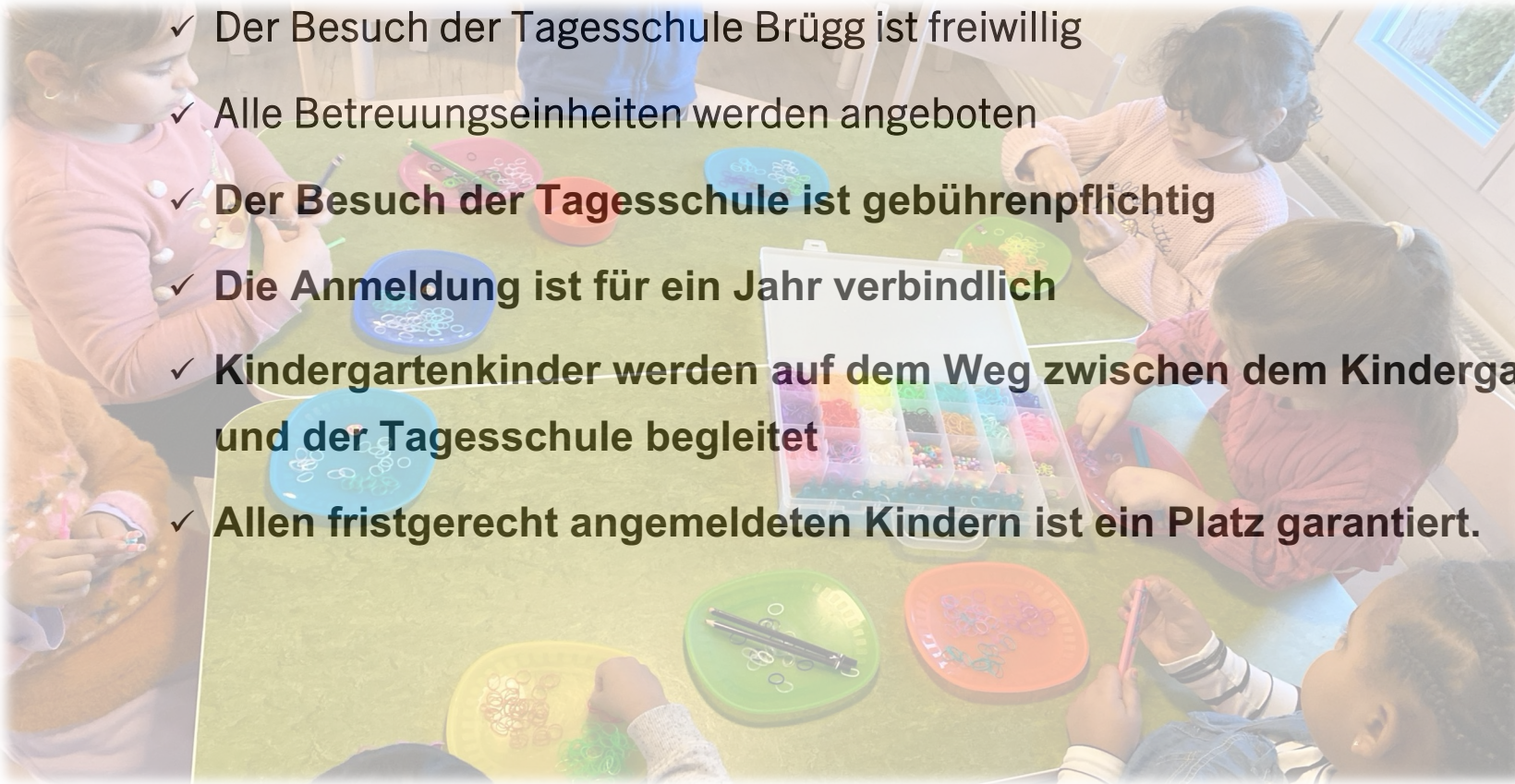
SPIELEN, BASTELN, ZEICHNEN, LACHEN, LESEN,
SINGEN, TURNEN, HAUSAUFGABEN MACHEN...



GUT ZU WISSEN



- ✓ Der Besuch der Tagesschule Brugg ist freiwillig
- ✓ Alle Betreuungseinheiten werden angeboten
- ✓ **Der Besuch der Tagesschule ist gebührenpflichtig**
- ✓ **Die Anmeldung ist für ein Jahr verbindlich**
- ✓ **Kindergartenkinder werden auf dem Weg zwischen dem Kindergarten und der Tagesschule begleitet**
- ✓ **Allen fristgerecht angemeldeten Kindern ist ein Platz garantiert.**





Fragen?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!